

## „Im Sattel fest — im Herzen treu“

Reit- und Fahrverein Winsen/Aller veranstaltete Pferde-Leistungsschau

„Im Sattel fest — im Herzen treu“. Dieser Spruch stand auf der Standarte, die am Sonnabend und Sonntag den Wagen der Turnierleitung der Pferde-Leistungsschau in Winsen schmückte. Der Reit- und Fahrverein Winsen/Aller und Umgebung hatte zu einem großangelegten ländlichen Turnier eingeladen. Im Laufe der verschiedenen Prüfungen erwies es sich, wie nötig die Pflege des Pferdesportes und die Ausbildung der jungen Reiter ist.

„Alle Teilnehmer am Jagdspringen Klasse A bitte in die Bahn einreiten, um den Pferden die Hindernisse zu zeigen“, klang es durch die Lautsprecheranlage über die weite Grasfläche, die als Turnierplatz gewählt war. Bei schönem Sonnenwetter wurden am Sonnabend der Geländeritt, das Jagdspringen Klasse A und die Vorprüfungen durchgeführt. Sonntag morgen fand die Vorprüfung im Wettkampf der Reitervereine statt. Mittags ritten alle Abteilungen geschlossen vom „Sandkrug“ hinaus zum Turnierplatz, wo die Teilnehmer der Pferdeleistungsschau von Bürgermeister Armbrust begrüßt wurden.

Es herrschte Hochbetrieb. Die abgesperrte Reitbahn war rings von zahlreichen Zuschauern umsäumt. 94 Pferde waren für die verschiedenen Prüfungen genannt. Dabei war gutes Pferdmaterial, aber nur wenig gute

Reiter, deren Können und reiterliche Disziplin als „turnierreif“ bezeichnet werden könnte. Doch „es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen“, und zu den wesentlichsten Aufgaben der ländlichen Pferdesport-Vereine gehört die Ausbildung der jungen Reiter und Fahrer.

Bei den Jagdspringen hatte der Winsener Boden eine unangenehme Anziehungskraft, daran war nicht nur der recht schwierig gestaltete Parcours schuld. Allerdings stellte der Hindernisaufbau an Pferde und Reiter, die hauptberuflich in der Landwirtschaft arbeiten, hohe, fast zu hohe Anforderungen. Mit Ausnahme eines Falles, bei dem der Bahnarzt eingreifen mußte, erhoben sich nach jedem Sturz Pferd und Reiter gesund und heil aus der Staubwolke.

Die ersten drei Preise der einzelnen Prüfungen errangen in der Vielseitig-

keitsprüfung: Hansi, Frerking-Eikeloh; Franzla, Feldmann-Hodenhagen; Alex, Söhnholz-Meißendorf. In der Dressurprüfung für Reitpferde Klasse A: Franzla, Feldmann-Hodenhagen; Marga, Schwerdtfeger - Winsen; Faschingsnelke, Gosewisch-Thören. In der Eignungsprüfung für Einspänner-Pferde: Filmtaube, Büniger-Essel; Hansi, Frerking-Eikeloh; Negus, Runge-Hodenhagen. Im Geländeritt: 15 Reiter waren mit ihren Pferden ohne Fehler, sie mußten sich den ersten Preis teilen. Im Jagdspringen Klasse A Abt. a: Franzla, Feldmann; Molli, Hemme-Winsen; Peter, Stöckmann-Meißendorf. Abt. b: Cäsar, Hiestermann-Niendorf; Fridolla, Lehmann-Klein-Hehlen; Alex, Söhnholz-Meißendorf. Im Jagdspringen Klasse L: Hansi, Frerking; Fridolin, Thies-Wieckenberg; Schwall, Überhart-Meißendorf.

Im Glücksjagdspringen: Hansi, Frerking; Fidi, Frerking; Fridolla, Lehmann-Klein-Hehlen. In der Materialprüfung für 3- bis 4jährige Reitpferde: Filmtaube, Büniger-Essel; Frika, Pilz-Groß-Hehlen; Fridolla, Lehmann-Klein-Hehlen. In der Eignungsprüfung für 4- bis 8jährige Reitpferde: Franzla, Feldmann; Diagonal, Gosewisch; Wodan, Schwerdtfeger. In der Eignungsprüfung für Zweispänner siegten die Gespanne von: Lehmann-Klein-Hehlen; Meinheit-Oldau; Wrogemann-Hagen. In der Dressurprüfung Klasse L: Faschingsnelke, Gosewisch-Thören; Marga, Schwerdtfeger-Winsen; Peter, Leimers-Thören; Spree, Peters-Hademstorf. Im Wettkampf der Reitervereine: Groß-Hehlen II, Marklendorf, Winsen.

Als die besten Reiter aus den Abteilungen im Wettkampf der Reitervereine wurden genannt: Pilz-Groß-Hehlen, Feldmann-Hodenhagen, Dettmer-Wolthausen.

LUX



Aufmarsch der Reiterabteilungen bei der Pferde-Leistungsschau des Reit- und Fahrvereins Winsen/Aller.

Foto: Sting